

#BADEN-WÜRTTEMBERG 16. April 2015

KVB - Probleme analysieren und Schwachpunkte beheben

Unter diesem Motto stand ein Besuch der EVG Fraktion des Besonderen Personalrates bei der KVB Bezirksleitung in Wuppertal. Begleitet wurde die Delegation von sachkundigen Vertretern der Schwerbehinderten Menschen und Vertretern der EVG Senioren. In einem Informationsgespräch mit dem Leiter der KVB Wuppertal, konnten sich die Teilnehmer aus dem BesPR Süd ein Bild machen, wie die Abläufe bei der KVB aneinander gereiht sind und in welchen Bereichen Probleme auftreten.



Unter diesem Motto stand ein Besuch der EVG Fraktion des Besonderen Personalrates bei der KVB Bezirksleitung in Wuppertal. Begleitet wurde die Delegation von sachkundigen Vertretern der Schwerbehinderten Menschen und Vertretern der EVG Senioren.

In einem Informationsgespräch mit dem Leiter der KVB Wuppertal, konnten sich die Teilnehmer aus dem BesPR Süd ein Bild machen, wie die Abläufe bei der KVB aneinander gereiht sind und in welchen Bereichen Probleme auftreten. Nach der Eingangsprüfung und Vorbereitung für einen Vorgang werden die Anträge für den Sachbearbeiter vorbereitet. Nach dessen Bearbeitung und Freigabe kommen die Erstattungsbeträge dann zur Auszahlung. Die Zusendung der Erstattungsmitteilung erfolgt generell über die KVB Rosenheim. Interessant zu wissen, dass die Erstattungen nunmehr nicht mehr nach den einzelnen Bezirksleitungen durchgeführt werden, sondern jede Bezirksleitung erstattet nunmehr die KVB-Anträge. Damit soll gewährleistet werden, dass die Bearbeitungszeiten aller Bezirksleitungen auf einem Stand sind.

Der Vorsitzende des BesPR Süd, Uwe Müller, sprach einen Dank an den Leiter der KVB Wuppertal aus, dass die Möglichkeit zu diesem Besuch und einer offenen Diskussion ermöglicht wurde. Ein weiterer Dank wurde auch gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KVB für ihren Einsatz zum Wohle unserer KVB ausgesprochen. Es gilt nun einmal mehr die erkannten Schwachpunkt im System der KVB konsequent auszumerzen.